

Herrn Bezirksverordneten
Mike Szidat

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den stellv. Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 0168/VIII

über

Sanierung / Neuanlage des Radweges Storkower Straße

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Der Radweg Storkower Straße im Bereich Kniprodestraße in Richtung Landsberger Allee ist erheblich sanierungsbedürftig. Er besteht aus verschiedensten Belagarten und ist mit diversen Unterbrechungen und Unebenheiten übersät. Ein Ausweichen auf die vielbefahrene Storkower Straße mit erheblichen Gefahren verbunden.

Das Land Berlin hat im Haushaltskapitel 0730 die Mittel in den Titeln 52108, Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs und 72016 Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr erheblich erhöht. Der Hauptausschuss berichtete hierzu im Februar 2017:

„In den nächsten Jahren soll ... die Vorbereitung weiterer neuer Vorhaben (Lücken im Fahrradrouennetz und im Radverkehrsnetz an den Hauptstraßen sowie sonstiger neuer Projekte von Seiten der Senatsverwaltung, der Bezirke bzw. interessierter Bürger) entsprechend der verkehrspolitischen Zielsetzung des Senats realisiert werden.

Im Laufe des Jahres werden weitere Vorhaben auf Vorschlag der Bezirksämter oder anderer Akteure ebenfalls realisiert.

Der deutlich erhöhte Mittelansatz im Titel 52108 soll zudem die Möglichkeit schaffen, zusätzliche Vorhaben zur verstärkten Sanierung und Umgestaltung bestehender Radverkehrsinfrastruktur, besonders verkehrssicherheitsrelevante Ummarkierungen und kleinere Umbauten im Straßenraum (z. B. Bordabsenkungen, Mittelinseln) und zusätzliche Fahrradabstellanlagen zu finanzieren.“

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *Ist eine Sanierung des o. g. Radweges beabsichtigt oder in absehbarer Zeit in Planung?*

Im Rahmen der regulären Straßenunterhaltung ist eine Sanierung des Radweges nicht geplant.

2. *Beabsichtigt das Bezirksamt, entsprechend der o. g. Zielsetzung der Mittel aufstockung, in den entsprechenden Titeln die Anmeldung des Radweges Storkower Str. als neues Projekt? Wenn nein, weshalb nicht?*

Die Anmeldung der Sanierung des Radweges als neues Projekt im Titel 52108 zur Sanierung und Umgestaltung bestehender Radverkehrsinfrastruktur ist nicht beabsichtigt. Der Radweg entspricht nicht den Anforderungen an eine Radverkehrsanlage, weil die erforderliche Breite nicht vorhanden ist. Der Sicherheitsabstand zum ruhenden Verkehr ist nicht gewährleistet. Mit einer Sanierung des Radweges können diese Mängel nicht behoben werden. Dazu wäre eine komplette Umgestaltung des Seitenraumes der Storkower Straße erforderlich. Das ist im Rahmen der Finanzierung durch den Titel 52108 nicht möglich.

3. *Besteht aus Sicht des Bezirksamts die Möglichkeit anstelle des Radweges die Anlegung einer Radspur auf der Storkower Str. und wie beurteilt das Bezirksamt diese Möglichkeit hinsichtlich Kosten, Verkehrssicherheit, zeitliche Realisierbarkeit?*

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, anstelle des Radweges eine Radspur auf der Storkower Straße anzulegen. Hierbei muss aber eine komplette Umplanung des Seitenraumes, unter Berücksichtigung des ruhenden Verkehrs und des Fahrbahnzustandes, im Bereich des zukünftigen Radfahrstreifens erfolgen. Die Kosten dieser Maßnahmen können erst als Ergebnis des Planungsprozesses ermittelt werden. Die Herstellung eines Radfahrstreifens würde die Verkehrssicherheit für den Fahrradverkehr in der Storkower Straße entscheidend verbessern.

Auf Anfrage hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Finanzierung im Titel 72016 Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr in Aussicht gestellt. Mit der Planung könnte in Abhängigkeit von der Personalsituation im Straßen- und Grünflächenamt frühestens 2018 begonnen werden. Dann wäre die Umsetzung frühestens 2019/2020 möglich.

Vollrad Kuhn